

Unterdeckung – Was bedeutet das?

Wann spricht man in der beruflichen Vorsorge von einer Unterdeckung?

Eine Unterdeckung liegt vor, wenn die Summe des vorhandenen Vermögens kleiner ist als das erforderliche Deckungskapital. Stichtag für die Berechnung ist der 31. Dezember jedes Jahres. Der Berechnung des Deckungsgrads liegt die Annahme zu Grunde, dass die Vorsorgeeinrichtung an diesem Stichtag sämtliche Verpflichtungen zu erfüllen hätte.

Benötigtes Deckungskapital

= Altersguthaben + Deckungskapital Rentner + versicherungstechnische Rückstellungen

Wie wirkt sich eine Unterdeckung auf die Vorsorge des einzelnen Versicherten aus?

Beim Austritt oder Übertritt in den Ruhestand hat eine Unterdeckung für den Versicherten keine Konsequenzen. Er erhält seine volle Freizügigkeit bzw. seine volle Altersleistung.

Bei einer Teilliquidation des Vorsorgewerks (zum Beispiel bei der Liquidation einer Firma) werden Abzüge von den individuellen Austrittsleistungen vorgenommen. Die Voraussetzungen, die zu einer Teilliquidation führen, sind im Teilliquidationsreglement (Anhang 3) ausführlich beschrieben.

Wann müssen Sanierungsmassnahmen getroffen werden?

Das Verhältnis des vorhandenen Vermögens zu den erforderlichen Deckungskapitalien wird als Deckungsgrad bezeichnet. Sinkt der Deckungsgrad unter 95 %, muss die Vorsorgekommission zwingend Sanierungsmassnahmen beschliessen. Als Sanierungsmassnahme wird in der Regel zuerst die Verzinsung reduziert. Die Sanierungsmassnahmen beschreibt der Art. 69 des Vorsorgereglements ausführlich.

Wann kann bei einer Unterdeckung auf Sanierungsmassnahmen verzichtet werden?

Liegt der Deckungsgrad eines Vorsorgewerks unter 100 % aber über 95 %, sind je nach Struktur des Vorsorgewerks Sanierungsmassnahmen nicht zwingend erforderlich. Das Vorsorgewerk kann die Unterdeckung mit den Renditeüberschüssen, die künftig erwirtschaftet werden, ausgleichen.

Liegt der Deckungsgrad eines Vorsorgewerks bei 100 %, kann er in einem schlechten Börsenjahr vorübergehend unter 100 % sinken. Da sich die Börsenkurse in der Regel sehr rasch erholen, ist der Deckungsgrad erfahrungsgemäss schnell wieder ausgeglichen.